

Museum für moderne und zeitgenössische Bildhauerei

Gerhard-Marcks-Haus, Bettina Berg, PRESSE / PR, Am Wall 208, 28195 Bremen, [www.marcks.de](http://www.marcks.de)

Telefon: 0421 98 97 52 24, E-Mail: [berg@marcks.de](mailto:berg@marcks.de)

Liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Gerne möchte ich Sie auf unsere neue Ausstellung: »**Sarah Pschorn. Records of Gravity**« aufmerksam machen. Ab dem 19. Februar 2023 zeigt das Museum keramische Plastiken und Assemblagen der Leipziger Künstlerin Sarah Pschorn (geb. 1989). Für die Ausstellung schuf die Bildhauerin in den letzten zwei Jahren Keramikskulpturen und raumgreifende Installationen in Auseinandersetzung mit dem Thema Schwerkraft – eine Art visueller Parcours aus organischen Körpern in Form von Säulen, Faltungen, Wippen, Haufen, Wellen oder Wolken entsteht.

Sie beweist in ihren Arbeiten ein außerordentliches Verständnis für den hochvirulenten Werkstoff Keramik und pflegt gleichzeitig einen unkonventionellen und künstlerisch spannenden Umgang mit dem Material. Oft erinnern ihre Plastiken an Gefäße, Behälter oder Vasen, die zum sinnbildlichen Träger ihrer Ideen und Gedanken werden. Die Künstlerin balanciert und türmt ihre Skulpturen intuitiv, schnell und doch behutsam in die Höhe und lotet dabei die Grenzen des Materials aus. Fundstücke werden dabei genauso miteinbezogen wie historisch bekannte Schmuckformen und Anleihen aus der Kunstgeschichte wie zum Beispiel aus Barock, Popart und Moderne.

Unter den Begriffen „Balance“, „Schwere“, „Paradies“ und „Cloudy“ werden in fünf Räumen Ansammlungen von Experimenten und Beobachtungen gezeigt. Insgesamt werden ca. 50 Werke ausgestellt und werfen Fragen von Zeitlichkeit auf: Flüchtigkeit, Dynamik und spontane plastische Gesten werden durch den Brennprozess eingefroren und verdichtet.

Zeitgleich zeigt das Gerhard-Marcks-Haus im Pavillon die Ausstellung „Stefan Saxen. Sturm auf das Kapitol“ und im Obergeschoss werden Arbeiten von Gerhard Marcks zum Thema „Auf dem Sportplatz“ präsentiert.

**Laufzeit der Ausstellungen: 19. Februar bis 7. Mai 2023**

Das Gerhard-Marcks-Haus versteht sich als ein lernendes Museum. Wir möchten mit Ihnen und Ihren Schüler\*innen darüber ins Gespräch kommen, dass wir sowohl ein ästhetischer Bildungsort als auch sozialer Raum sind, aber auch ein Ort zur Stärkung des Individuums und der Gruppenbildung. Wir setzen bei unserer Vermittlung auf Inklusion. Es gilt nicht: „ich erzähle Euch etwas“, sondern „wir (Museum und Schule) erarbeiten etwas gemeinsam“, wobei Interessen wichtiger sind als Defizite. Deshalb plädieren wir für offene Schulangebote, es gibt keine fertigen Pakete. Wir setzen in unseren Angeboten auf die Entwicklung von Wissen, Fähigkeiten und Haltungen. Kommen Sie auf uns zu, und unsere Museumspädagogen und Künstler erarbeiten mit Ihnen gemeinsam das Passende für Ihre Klasse.

Außerdem bieten wir Ihnen eine kleine Auswahl von konkreten Themen für Schulführungen an, die **Dienstag bis Freitag ab 10 Uhr für alle Schulformen und Altersstufen** gebucht werden können. Nach der Führung durch die Ausstellungen (siehe oben) können ihre Schüler in unserem eigenen Atelier praktisch arbeiten. Auch hier gilt: Variationen sind jederzeit möglich! Dank unseres Sponsors, dem Rotary Club Bremen-Weser, sind diese Angebote weiterhin **kostenlos** (Ausfallgebühr bei Nichterscheinen einer Klasse, spätestens zwei Tage vorher sollte abgesagt werden, sonst berechnen wir den inzwischen entstandenen Aufwand). **Neu:** Die Fahrtkosten zum Museum und zurück zur Schule können gegebenenfalls auch vom Gerhard-Marcks-Haus übernommen werden.

### **Neu: Sprachführungen für Kinder und Jugendliche mit geringen Deutsch-Kenntnissen**

Alle kunstpädagogischen Angebote können gerne an die Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund angepasst werden, die die deutsche Sprache erst zu erlernen beginnen. In den Führungen werden Kunstbegriffe erklärt und Partizipation der Schüler\*innen in Form eines Frage-Antwort-Spiels gefördert, während im Atelier das kreative Handeln und die Kommunikation unterstützt werden.

## **Angebote zur Ausstellung: „Sarah Pschorn. Records of Gravity“**

### **Primarstufe, Sekundarstufe I und II Heiter bis wolzig. Ton & Formen**

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit abstrakten und organischen Formen. Mit Ton zu arbeiten, fördert nicht nur die Kreativität, es macht außerdem Spaß. Ton bietet viele Möglichkeiten zu formen, zu kneten, auch bildhauerisch zu verarbeiten. Mit viel Vergnügen machen wir uns auf den Weg und formen den Klumpen Ton zu Wolken und Wellen. Wir bauen, kreieren, gestalten, entwerfen, schleifen und verbinden. Im Anschluss (2. Termin, wenn gewünscht) können wir die Skulpturen anmalen und lackieren. Bevor im Atelier praktisch gearbeitet wird, findet ein kurzer Ausstellungsrundgang statt.

Leitung: Soyeon Starke-An, Museumspädagogin, Künstlerin

### **Primarstufe, Sekundarstufe I und II Kunst und Wulst – ein Gefäß machen**

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit der Töpfertechnik „Wulst-Technik“. Bei dieser Technik rollen wir mit den Händen Tonwülste, die wir dann übereinandersetzen und verstreichen, sodass eine Hohlform entsteht. Auch mit dieser Technik lassen sich alle möglichen Arten von Objekten gestalten. Wir rollen, verschmieren und biegen das wunderbare Material Ton. Dabei spielt der Zufall eine große Rolle. Denn wir lassen uns beim Aufbauen von unseren Werken weiter inspirieren. Am Ende entsteht ein Gefäß aus einer organischen Form. Hier werden die Experimentierfreude und Kreativität der Kinder angeregt, weil die entstehenden Skulpturen einen großen Interpretationsspielraum bieten. Am Ende (2. Termin, wenn gewünscht) werden die Ergebnisse angemalt und lackiert.

Leitung: Soyeon Starke-An, Museumspädagogin, Künstlerin

## **Primarstufe, Sekundarstufe I und II**

### **Farbe im Fluss**

Ein besonderes Merkmal von Sarah Pschorns Skulpturen ist ihre Glasur. Durch den Brennvorgang verflüssigen sich Glasuren und verlaufen auf dem Objekt. Wie ein Mantel verbindet die Glasur alle Teile der Skulptur miteinander. Nach einem Rundgang in der Ausstellung widmen wir uns der eigenen praktischen Arbeit und erstellen ein mehrteiliges Objekt, dass durch fließende Farbe und Wachse zu einer Einheit wird.

Leitung: Irene Strese, Museumspädagogin, Künstlerin

## **Primarstufe, Sekundarstufe I und II**

### **Gefäßobjekte erzählen Geschichten**

Sarah Pschorns Kunstwerke sind Gefäßobjekte. Sie erfüllen nicht die Funktion von Vasen und Schüsseln, sondern erzählen Geschichten und zeigen deutlich die Bearbeitungsspuren im keramischen Werkstoff. Wir erkunden in der Ausstellung die Arbeitsweise der Künstlerin. Im anschließenden Workshop verwenden wir Papier. Aus Papierstreifen flechten wir das Grundgerüst unserer gefäßartigen Objekte und beschichten dieses mit Kleister/Leim und vielen Lagen Papier. Gemäß ihrem Wesen werden die Objekte farbig gestaltet. Auch hierfür finden wir viele Anregungen in der Ausstellung.

Leitung: Johanna Bauer, Museumspädagogin

## **Primarstufe, Sekundarstufe I (bis 6 Klasse)**

### **Spaß im Museum**

Diese Führung möchte Kinder für Kunst begeistern! Die Werke des Bildhauerin Sarah Pschorn stecken voller Gefühl und Überraschungen. Gemeinsam erkunden wir Sinneseindrücke, die uns zum Nachdenken und Innehalten anregen. Inspiriert durch unsere Wahrnehmung formen wir eigene Kunstwerke aus Papier. Das Vermittlungsangebot ist nach dem Konzept „Spaß im Museum“ der Museumspädagogin Ingrid Finsterer aufgebaut. Es fördert transformative Bildung, entdeckendes Lernen und künstlerische Vielfalt.

[www.museum-der-inge.de](http://www.museum-der-inge.de)

Leitung: Ingrid Finsterer, Museumspädagogin

## **Angebot zur Ausstellung „Stefan Saxen. Sturm auf das Kapitol“**

### **Sekundarstufe I und II**

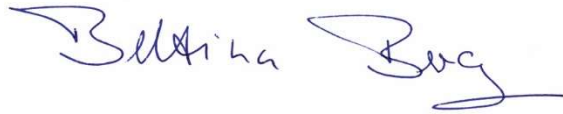
#### **Eine Szene auf einer Tonplatte – kleines Relief**

Der Kurs vermittelt die ersten wichtigen Grundlagen im plastischen Gestalten. Es wird mit dem Material Ton gearbeitet, um Techniken und Bedeutung des Reliefs kennenzulernen. Die Kinder und Jugendlichen erleben, wie aus einem unförmigen Klumpen Ton in ihren Händen eine Figur auf einer Tonplatte entsteht. Im Kurs erfahren sie nicht nur den Arbeitsprozess und die figürlichen Proportionen, sondern bekommen viele Anregungen für eine kreative künstlerische Gestaltung. Maximal 8 Teilnehmer, Leitung: Soyeon Starke-An, Museumspädagogin, Künstlerin

Rufen Sie mich an, schicken Sie mir eine E-Mail zur Buchung einer Führung oder sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie weitere Informationen wünschen!

Bettina Berg, PRESSE / PR, Telefon: 0421/ 98 97 52-24; E-Mail: [berg@marcks.de](mailto:berg@marcks.de)

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Bettina Berg". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end of the name.

Bettina Berg  
PRESSE / PR  
Februar 2023